

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

125 (30.5.1869)

Beilage zu Nr. 125 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 30. Mai 1869.

Deutschland.

München, 25. Mai. (Sch. M.) Ein offizielles Eingekommen in mehreren Blättern erklärt, daß die Aufstellung des Justizministers v. Luz zum Abgeordneten kandidaten von Seiten der ultramontanen Partei ohne dessen Wissen und Willen geschehen sei, daß er einen Antrag zu solcher Kandidatur entschieden abgelehnt haben würde, wenn aber ohne Anfrage gewählt, die Erwartungen dieser Partei jedenfalls arg getäuscht hätte, indem er in allen wichtigeren Fragen der äußeren und inneren Politik Bayerns von den nämlichen Anschauungen und Grundfäden geleitet werde, wie die übrigen Mitglieder des Ministeriums. Es ist diese Erklärung eine sehr bemerkenswerthe, weil es der Aeglist der ultramontanen Organe, indem sie vorgaben, einzelne Minister zu den übrigen zählen zu dürfen, wirklich gelungen war, diese zu verächtlichen und bayrische und auswärtige Zeitungen über deren Charakter und über die inneren Verhältnisse des Kabinetts herrschende Solidarität zu täuschen. — Eine Rede, welche der als Protektor der Jesuiten bekannte Regensburger Bischof Senestréy vor einem Monat in Schwandorf gehalten, und über welche jetzt Einiges in die Öffentlichkeit gedrungen, gibt zu solchen Erwartungen neuerlichen Anlaß. Es ist kaum denkbar, daß diese Rede, so wie sie mitgetheilt worden, gehalten worden ist, und wirklich wird sie auch in viel milderer Form von der beteiligten Seite publiziert; aber sehr zu wünschen ist, daß die von Zeugen konstatierte authentische Fassung veröffentlicht werde, denn die Aufregung über die noch nicht dementirte Nachricht ist in der That eine große. — Frhr. v. Stauffenberg nimmt die Wahl in Aushach, Marqu. Barth die von Dinkelsbühl an, so daß für Augsburg, wo beide ebenfalls gewählt sind, die Ersatzmänner Alb. Hertel und Kaufm. Keller in die Kammer treten. Die Drittwahl des Dr. M. Barth in Immenstadt öffnet auch dort einem Ersatzmann, dem Fabrikanten Hirn bei, den Eintritt — sie gehören sämmtlich der Fortschrittspartei an.

Berlin, 27. Mai. Das Zentralbureau des Zollvereins hat für das erste Quartal d. J. die provisorische Abrechnung über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Eingang- und Ausgangsabgaben aufgestellt. Danach betrug die Einnahme an Eingangszöllen 5 Mill. 418,120 Thlr., an Ausgangszöllen 5461 Thlr. Nach Abzug der Exportvergütungen, sowie der Kosten des Zollschutzes und der Zollerhebung bleiben 4 Mill. 521,804 Thlr. zur gemeinschaftlichen Theilung übrig. Im ersten Quartal des Jahres 1868 belief sich die gemeinschaftliche Einnahme auf 6 Mill. 75,387 Thlr.; im gleichen Zeitraum des Jahres 1867 auf 4 Mill. 767,560 Thlr.; im gleichen Zeitraum des Jahres 1866 auf 4 Mill. 815,393 Thlr. Somit steht das erste Quartal des laufenden Jahres den ersten Quartalen aller drei nächstvorangegangenen Jahre nach, und zwar demjenigen von 1868 bedeutend. Außerdem kommt in Betracht, daß namentlich im Jahr 1868 die Grenzen des Zollvereins eine Erweiterung erfahren haben, wodurch jetzt der Abstand gegen die früheren Jahre noch größer wird. Im Jahr 1868 betrug die Gesamteinnahme

27 Mill. 347,000 Thlr. Es müßte sich der Verkehr in den drei weiteren Quartalen des laufenden Jahres ansehnlich heben, wenn die diesjährige Gesamteinnahme der vorigjährigen gleichkommen sollte.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 25. Mai. Die Forderung Montenegro's auf Abtretung des türkischen Hafens Spizza hat in der That zu einigermaßen gereizten Auseinandersetzungen mit der Pforte Anlaß gegeben. Die Pforte hat, ohne sich irgendwie im Voraus zu binden, wenn auch nicht ohne die Möglichkeit einer gewissen Entschließung durchblicken zu lassen, sich jedes näheren Eingehens auf den Gegenstand enthalten zu müssen geglaubt, so lange nicht von montenegrinischer Seite in bestimmter Weise ihre Oberhoheit anerkannt worden. Der Selbstherrscher aller Montenegriner dagegen hat diese Anerkennung sowohl mit Rücksicht auf die Stimmung der eigenen Bevölkerung, als auf „anderweitige“ Beziehungen abgelehnt, und so sind die — übrigens ohne jede fremde Intervention gepflogenen — Vorbesprechungen nicht bloß vollständig resultatlos, sondern mit Zurücklassung einer gesteigerten Bitterkeit verlaufen.

Schweiz.

Bern, 26. Mai. Aus dem Bundesrath. (Bund.) Vom Großh. badischen Ministerium wird gestattet, daß die in Brugg befindlichen Pontonierrekruten auf den 26. und 27. d. eine Marschübung auf das rechtsseitige Rheinufer bei Balbs hut ausführen und dabei das jenseitige Gebiet auch für das Schlagen einer Brücke benutzen.

Italien.

Florenz, 25. Mai. Die „Italia Militare“ bringt günstige Berichte über die Unterdrückung des Räuberwesens in Unteritalien. Seit dem März 1868 bis zum April 1869, also im Verlaufe eines Jahres, wurden in den Provinzen Terra di Lavoro, Aquila, Molise und Benevento nicht minder als 237 Briganten gefangen genommen. Von den berichtigsten Bandenführern blieben im Gefechte Guerra, Ciccone, Sataniello, Guidoni, Civitello, Foggiosi, Panti, Angelone und Amedeo del Soldato; gefangen genommen wurden Garofalo, Campagna, Bosco und Scarpone; freiwillig ergaben sich Colamatti, Sanguinatore und Cebrone. Wichtigster noch als dieser Erfolg der militärischen Operationen gegen die Räuber ist, daß in den genannten Provinzen die Bevölkerung sich ermutigt hat und sich getraut, die Behörden gegen die Räuber zu unterstützen. Diese verlieren dadurch ihre Helfershelfer und Agenten und damit ihre beste Stütze.

Türkei.

Konstantinopel, 15. Mai. (Köln. Stg.) Wie in Egypten, so ist auch hier die Regierung mit der Erwägung des Projectes beschäftigt, eine Abschaffung der Kapitulationen durch Verhandlungen mit den Unterzeichnern des Pariser Vertrages herbeizuführen. Den europäischen Consulen würde hiernach die bisher von ihnen ausgeübte Juris-

diktion über ihre Landesangehörigen und Schutzbefohlenen entzogen werden. Die Pforte macht zur Rechtfertigung dieses Planes geltend, daß die Türkei durch den Pariser Frieden zu den europäischen Regierungen in dasselbe völkerrechtliche Verhältniß getreten sei, welches zwischen diesen und der Pforte besteht. Die englische Regierung soll sich dieser Auffassung günstig zeigen.

Bermischte Nachrichten.

Oltenburg, 24. Mai. (Allg. Stg.) Die lange vorbereitete neue Organisation des Staatsministeriums ist am 1. d. in Wirksamkeit getreten. Da mit derselben wesentlich eine Vereinfachung der Geschäfte und eine Ersparung in den Ausgaben bezweckt wird, so sind demgemäß auch die irgend entbehrlichen Beamten pensionirt oder anderweitig untergebracht. Aus demselben Grund wurde auch unser bisheriger Vertreter beim Zoll-Bundesth. Staatsrath Kochholz, aus Berlin abberufen, und die Stimmführung Oltenburgs dem braunschweigischen Bevollmächtigten übertragen.

Bern, 27. Mai. Nach der „Tribuna“ ist Mazzini am 23. d. M. von Lugano abgereist.

Böhmerbahn. Der „Schweizer“ meldet: Die Gemeinde Brugg hat auf den Mehrheitsantrag ihrer Eisenbahnkommission mit großem Mehr für die Böhmerbahn eine Subvention von 400,000 Fr. beschlossen. Die Gemeinde Wallbach im Bezirk Rheinfelden hat am letzten Sonntag ihre Theilnahme von 25,000 Fr. auf 30,000 Fr. erhöht und dadurch die Subventionssumme des Bezirkes Rheinfelden auf 900,000 Fr. gestellt. Am 23. d. hat noch die Gemeinde Böhlen im Bezirk Brugg 50,000 Fr. beschlossen. Im Ganzen haben nun 23 Gemeinden die Summe von 1,727,000 Fr. votirt.

Marktpreise.

Karlsruhe, 28. Mai. In der hiesigen Mehlhalle wurden am 26. Mai zu Durchschnittspreisen per 150 Pfund verkauft: Weizenmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 12 fl. — kr.; Mehl in 3 Sorten 10 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt: 44,669 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 20. bis 26. Mai: 153,273 Pfd. Mehl. 197,942 Pfd. Mehl. Davon verkauft: 149,313 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt: 48,629 Pfd. Mehl.

Ergebnis des am 22. und 25. Mai 1869 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf.	Sanze Ver.	Preis	Ausschlag	Abichlag
	Stnr.	Stnr.	per Stnr.	per Stnr.	per Stnr.
Weizen	1449	6425	fl. 58 fr.	5 fl. 36 fr.	fl. — fr.
Roggen	9	42	fl. 54 fr.	4 fl. 46 fr.	fl. 30 fr.
Gerste	5	24	fl. — fr.	4 fl. 48 fr.	fl. — fr.
Bohnen	—	—	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Linien	—	—	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Mischfrucht	55	208	fl. 16 fr.	3 fl. 47 fr.	fl. 14 fr.
Wicken	—	—	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.
Haber	270	1157	fl. 48 fr.	4 fl. 17 fr.	fl. — fr.
Ersparfette	—	—	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Saison 1869. Eröffnung seit 1. Mai. BADEN-BADEN. Saison 1869. Eröffnung seit 1. Mai.

Ausgezeichnetes, verstärktes Kur-Orchester mit Instrumentalsolisten, abwechselnd mit Militärmusik-Chören, täglich 3 mal vor dem Conversationshaus. — Grosse Bälle, Réunions, Kinderbälle. — Concerte unter Mitwirkung der hervorragendsten Künstler von europäischem Ruf. — Comédie française; Französische und Italienische Oper. — Offenbach'sche Bouffes-Parisiens. — Fêtes champêtres mit Illumination. — Waldfeste und Déjeuners. — Wettrennen. — Jagden, Fischereien.

Z.z. 622.

185. Einladung zum Abonnement

auf das
Fremdenblatt für Badenweiler.

Mit heute beginnend, erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei- bis dreimal das **Fremdenblatt für Badenweiler**; dasselbe bringt die Liste der angekommenen und die der anwesenden Fremden, alle auf die Badverhältnisse bezüglichen Mittheilungen und Privatanzeigen, welche letztere mit 4 Kreuzern die Zeile berechnet werden.

Der Abonnementspreis beträgt für sämtliche Nummern 24 kr. ohne Postprovision und Zustellgebühr.

Jede Postexpedition, sowie die Landpostboten und für Müllheim der Unterzeichnete nehmen Bestellungen an.
Müllheim i. B., den 25. Mai 1868.

August Schmidt, Buchdruckerel.

178. Baden-Baden, Lichtenthalerstraße.

Dioramisch-plastische Darstellung der weitberühmten Rundansicht auf Nigi-Kulm in der Schweiz,

mit künstlichen Beleuchtungen der Tageszeiten, besonders **Sonnen-Aufgang und Sonnen-Untergang.**
Diese auf dem Berge selbst mit aller Treue und Genauigkeit ausgearbeitete Darstellung bietet durch ihre ästhetische Schönheit mit dem Gegenstand, welchen sie vorstellt, dem Besucher einen seltenen Kunstgenuss. Sie gibt dem Betrachter den wahren Begriff von der herrlichen Nigi-Aussicht, dem Zielpunkt und Lieblingsaufenthalt der Reisenden aus allen Welttheilen, und entschädigt diejenigen, die gehindert sind, dorthin zu gelangen, während sie zugleich als nützliche und wünschenswerthe Orientirung über die majestätische Alpenwelt der Schweiz dient. — Der Besucher glaubt sich auf die höchste Spitze des Berges versetzt, von wo aus sich nach und nach die große erhabene Rundschau entfaltet. — Vornommen (Obernberg) sind zu empfehlen, da sie hier die gleichen Dienste leisten, wie ein Fernrohr auf dem Berge selbst. — Man betrachtet die Darstellung durch eine freie Oefnung von 200 Quadrarfuß, nicht durch Gläser. — Die Beleuchtung wird durch irische oder regnerische Lichter durchhand nicht geföhrt.

L. Kunz.

Rechte Schweizerische Alpenkräuter-Essenz.

Bereitet von Dr. Kirchhoffer, Spezialarzt in Kappel.

34.675. Die „Schweizerische Alpenkräuter-Essenz“ ist ein vorzügliches Mittel bei Verdauungsstörungen, als: Blähungen, Appetitlosigkeit, Balle, Druck in der Magenregion, Stuhlverstopfungen, wenn solche auf Digestionsstörungen beruhen.

Durch Verbesserung des Verdauungsorgans und Normalisirung des Appetits wirkt die Alpenkräuter-Essenz ganz vorzüglich in den Fällen, wo sich Regelmäßigkeit in der Blutkonstitution zeigen, als: bei Schwachzuständen überhaupt, Blutkreise, Bleichsucht, Störungen in der Menstruation, weißer Fluß u. dgl. m.

Preis eines Flacons 2 1/2 Frs. = 1 fl. 10 kr. gegen Postvorschuß oder vorherige Franko-Einsendung des Betrags.

Nur allein echt zu beziehen durch das General-Depot für ganz Europa bei
Dr. Brugier in Karlsruhe, Kronenstr. Nr. 19.

Niederlagen werden vom General-Depot errichtet.

In Bahl bei Karl Bender, in Schopfheim bei J. Reinacher, Kehl a. Rh. bei C. Schmidt Wittwe, Furtwangen bei Lang u. Cie., Offenburg bei Rud. Laubner, Eberbach bei G. U. Alt, Ofenau bei W. Salzer, Heidelberg bei Justus Seufert, Nastatt bei A. Birnstiel, Seckenheim bei J. Franke, junior, Freiburg i. B. bei Julius Höglinger, Wiesloch bei G. Lamate, Kaufmann, Säckingen bei Ed. Judlekofer zum bad. Hof, Weinheim bei G. F. Obermeyer, Waldshut bei Fr. Heusler, Ludwigshafen a. Rh. bei Wm. Neelius, Donaueschingen bei Leo Kunz u. Cie., Mannheim bei Frz. A. Bauer Dwe.

Verfandt gegen vorherige Franko-Einsendung oder Nachnahme.

57. Kurort u. Gasthaus zum Hirschen

(H-3963-Z) in Obstalden am Wallensee (Schweiz).
Prachtvolle und gesunde Lage, schöne Spaziergänge und herrliche Alpenluft, nur eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation und Telegraphenbureau Mühlhorn entfernt.
Unter Aufsicht guter und billiger Bedienung empfiehlt sich bestens,
Obstalden, den 20. Mai 1869,

Friedr. Grob.

Gasthof zum Salmen in Wolfach

im Kinzigthal, Bad. Schwarzwald,
 1/2 Stunde von Station **Gausach**, empfiehlt sich bestens; auf jeden Bahngang Hotel-Omnibus, sowie gute Gesellschaftswagen jeder Art zu Ausflügen nach **Triberg, Schoppach, Rippoldsau, Schiltach, Schramberg** etc. auf billige berechnet, sind stets im Gasthof, oder auf Verlangen am Bahnhof in Gausach zu erhalten. Für gute Küche, rein gehaltene feine Weine, sowie auch für neu hergerichtete Zimmer ist bestens gesorgt.
 Gute Bedienung wird zugesichert.

Der Besitzer **J. Eberhard**.
Hôtel und Mineralbad zum Fürstberg'schen Hof
 in **Haslach, Kinzigthal (Baden)** Eisenbahnstation.

3.1.805. In der reizendsten Gegend mit reichhaltigen Kurorten und herrlicher Aussicht in das malerische Kinzigthal und seine erstrahlenden Wälder, mit allem Comfort versehen, im Freien stehender Gasthof, empfiehlt sich dem reisenden Publikum wie auch besonders zu einem längeren Sommeraufenthalt und klimatischen Kurgebrauch. Außer den gewöhnlichen Mineralbädern, alle künstlichen, medizinischen und Flußbäder. Samtliche Mineralwasser vorrätig.
 Freundliche Bedienung, Pension täglich für gute Kost und Wohnung 2 Gulden.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)
 der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**
 Z.z.11. Grosse Ersparnis für Haushaltungen.
 Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe. Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.
 Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren **Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer** versehen.
Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33 kr. 1/2 engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54 kr. 1/4 engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36 kr. 1/8 engl. Pfd.-Topf à fl. 54 kr.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

3.1.845. **Für Auswanderer**
 nach Nord- und Süd-Amerika und andern überseeischen Ländern.
 Die unterzeichnete, seit 1852 von Großherzoglichem Ministerium des Innern concessionirte Haupt-Agentur befördert über **Antwerpen, Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, London und Rotterdam** pr. Dampf- und Segelschiffen wöchentlich zweimal Auswanderer und Reisende zu den billigsten Preisen, und dürfen diejenigen, welche sich meiner Vermittlung bedienen, sich einer sorgfältigen Bedienung versichert halten.
 Zu Vertrags-Abschlüssen empfehlen sich: **Haupt-Agent in Mannheim.**
 Die concessionirten Herren Bezirks-Agenten:
Konrad Schmidt in Karlsruhe, C. F. Hofbein in Spöck, F. Soloch in Bruchsal, A. Wallerstein in Bruchsal, Jos. Nonnenmacher in Langenbrücken.

3.1.824. **Norddeutscher Lloyd.**
Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt
 von **Bremen nach Newyork und Baltimore.**

D. Baltimore	Mittwoch	2. Juni	nach Baltimore	via Southampton
D. Hermann	Sonnabend	5. Juni	Newyork	Southampton
D. Newyork	Mittwoch	9. Juni	Newyork	Havre
D. Union	Sonnabend	12. Juni	Newyork	Southampton
D. Berlin	Mittwoch	16. Juni	Baltimore	Southampton
D. Deutschland	Sonnabend	19. Juni	Newyork	Southampton
D. Gausa	Mittwoch	23. Juni	Newyork	Havre
D. Rhein	Sonnabend	26. Juni	Newyork	Southampton
D. Leipzig	Mittwoch	30. Juni	Baltimore	Southampton
D. Bielefeld	Sonnabend	3. Juli	Newyork	Southampton
D. America	Mittwoch	7. Juli	Newyork	Havre
D. Donau	Sonnabend	10. Juli	Newyork	Southampton

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.
 Passagere-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preis Courant.
 Passagere-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Cour.
 Fracht Pfd. E. 2 mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
 Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
 Orkneyman, Director. H. Peters, zweiter Director.

Näheres bei dem Hauptagenten **Hrn. Rich. Wirsching in Mannheim**, und dessen bekannten **H. Bezirksagenten.** 3.r.540.
Norddeutscher Lloyd.
 Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: **J. M. Bielefeld**, Generalagent in Mannheim, **A. Bielefeld in Karlsruhe**, **R. Hirsch in Weingarten**, **A. Streit in Ettlingen**, **Alex. Levisohn in Bruchsal**, **Jakob Buttenwieser in Odenheim**, **Jos. Gaum in Bretten**, **Fleischer und Umann in Eppingen**, **Aug. Süß in Graben.**
 Zu Vertragsabschlüssen empfehlen sich die Generalagenten: **Gundlach & Bärenklau in Mannheim**; **J. Bodenweber, Karlsruhe**; **A. Grieb, Durlach**; **Krz. Ed. Pfeiffer, Ettlingen.** 3.r.572.
 Ueberfahrtsverträge schließen ab: **Zubberger & Delenheinz in Karlsruhe.** 3.r.588.

Baden-Baden.
Hotel Royal
 ist eröffnet, das Geschäft wird unter der persönlichen Leitung des Eigentümers geführt. **Table d'hôte um 6 Uhr, Dejeuners, Diners à la carte** zu jeder Tageszeit.
 Baden, den 28. April 1869.
 Achtungsvoll
J. Th. Raub. 3.r.434.
 3.r.251. **Bretten.**
Gartensprizen.
 Wir empfehlen: **Gartensprizen** (auch als Hausfeuerprize und zum Gärtenwaschen geeignet) mit continuirlichem Strahl, incl. Mundstück und Brause in 3 Größen, 4 fl. 48 kr., 6 fl., 8 fl. per Stück.
Blumensprizen mit aussehendem Strahl, 2 fl. 24 kr. per Stück.
C. Beuttmüller & Comp. 3.r.251.

185. **Cassel.**
Friseurgehilfe gesucht.
 Ein im Haararbeiten, Frisieren und Waschen gut geübter Gehilfe auf sogleich einzutreten.
 Salaire 22 Thlr. pro Monat. Freie Reise. Näheres bei **Franz Ober**, Coiffeur in Cassel.

3.r.408. **Carl Haug,**
Freudenstadt, Württemberg,
Special-Fabrik
 für Brauerei-Einrichtungen und Mälzereien, Wasch- und Badeanlagen, Wasserleitungen, Lustheizungen (Caloriferes), Dampf- und Warmwasser-Heizungen für öffentliche Gebäude und Fabrikräume, für Wohnungen und Gewächshäuser.
 Solide Bedienung, billigste Preise.

128. **Anopflochmaschinen, Nähmaschinen**
 empfiehlt billigst
L. Spies in Karlsruhe.

Gießermeister-Gesuch. 3.r.989.
 Ein erfahrener solider Gießer findet bei entsprechendem Gehalte eine dauernde Stellung als Meister in einer mit Maschinenfabrikation verbundenen Gießerei.
 Anträge in Begleitung von Zeugnissen werden beifördert durch die Expedition dieses Blattes.

Für Brust- und Hustenleidende!
Mayer's weißer Brust-Syrup
 ist stets echt zu haben bei
Carl Daeschner in Karlsruhe,
 Großh. Hoflieferant.

Sommer, Zahnarzt,
 28. Alter-Fischmarkt, **Strasbourg.**
 Künstliche Zähne und ganze Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen hoher Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, der den natürlichen Zähnen äussere ähnlich ist. — Mittel gegen Zahnschmerz, ohne Ausziehen. 3.r.291.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. 3.r.506.

3.r.766. **Dr. Pattison's Gichtwatte**
 lindert sofort und heilt schnell **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gicht, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreihen, Rücken- und Lendenweh.
 In Paketen zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei **Carl Hauser**, Amalien- und Karlsstr. 19.

Karlsruher Wasser
 von **F. Wolff & Sohn,**
 Hoflieferanten in Karlsruhe.
 Dasselbe besteht aus den feinsten belesenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glüklichen Verhältniß verbunden, daß es nicht nur als angenehmes Trichwasser, sondern auch als vorzügliches Unterstüzungsmittel bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Producten mit Recht vorgezogen wird.
 Preis der ganzen Flasche 30 kr., **Röhren von 6 Flaschen 2 fl. 30 kr.**
 Versandt gegen Postnachnahme. 3.r.873.
 Verpackung frei.

3.r.716. **Aecht Straßburger Blatt-Gold u. Silber**
 zu billigen Preisen empfiehlt
Ch. Schmidt, Fein-Goldschläger,
 Nachfolger von **L. Kienberger,**
Nabenplatz Nr. 1 in Straßburg.
 3.r.55. **Mannheim.**

Lager von asphaltirten Dachpappen
 in Bogen und Rollen aus der Fabrik von **Julius Carljanen in Duisburg**, sowie von **Asphalt Mastix** in Broden zum Fertigen von Trottoirs und dergleichen unterhält
Ph. Jac. Gglinger in Mannheim,
 Theaterstraße Nr. 25 (B II Nr. 107/2),
 welcher Preisverzeichnisse und gedruckte Anleitungen zum Eindecken gratis und franco versendet.

24. **Barnhals bei Steinbach, Amts Bühl.**
Weinverkauf.
 Der Unterzeichnete empfiehlt Kautschubbären im Lager von Weinen bester Qualität, und zwar — 38 Fuder — bestehend in
 56 Ohm 68er weißer,
 14 „ 68er rother,
 94 „ 67er weißer,
 105 „ 68er dto.,
 14 „ 68er rother,
 25 „ 68er dto.,
 30 „ 68er weißer und
 43 „ 68er dto.
Matthäus Drefel, Weinhändler.
 27. **Heidelberg.**
Bierbrauerei-Verkauf.
 In Folge Ablebens meines Sohnes beschlossene ich meine seit 30 Jahren in bestem Betrieb bestehende **Dampfbrauerei** nebst Zehnteller zu verkaufen. Ueber Zahlungsbedingungen etc. beliebe man sich an mich zu wenden.
Ph. Gund, Bierbrauereibesitzer,
 in Heidelberg.

Bürgerliche Rechtspflege.
 Ladungsverfügung.
 3.r.934. Nr. 3052. **Triberg.**
 I. Versammlungstermin:
 In Sachen Ludwig Weighaar, Schmidt von Triberg, gegen Feliciano Graf, Eisenbahn-Inspektor, früher

in Triberg, 3. B. Kläglich und an unbekanntem Ort abwesend, Forderung betr.,

wird zu Recht erkannt:
 1) Die Klagebittschriften seien als zugefunden anzunehmen, etwaige Einreden als verjährt zu erklären, der Beklagte mit Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes auszuscheiden, und sei demzufolge der angelegte Arrest für kraftlos und fortbauend zu erklären, und
 2) der Beklagte in der Hauptsache schuldig; den Betrag von 46 fl. 56 kr. binnen 14 Tagen bei Zwangsverweilung an den Kläger zu bezahlen, und habe sämtliche Kosten zu tragen.

H. Dies wird dem flüchtigen Beklagten mit der Auflage eröffnet, binnen 14 Tagen einen am Gerichtssitze wohnenden Einbändigungsverwalter aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Behändigung lediglich an die Gerichtstafel angeschlagen würden.
 So geschähen Triberg, den 18. Mai 1869.
 Großh. bad. Amtsgericht.
Martin.

Etrafrechtspflege.
Ladungen und Forderungen.
 3.r.961. Nr. 5357. **Säckingen.** Der berufende Kläger **Marx Barisch** aus Krain soll in einer Unteruchungssache als Zeuge einvernommen werden. Wir eruchen, uns dessen Aufenthaltort auf Betreten anzugeben.
 Säckingen, den 25. Mai 1869.
 Großh. bad. Amtsgericht.
Stehle.

3.r.942. Nr. 3406. **Kedarbischhofheim.** **Heinrich Weber** von Schönbirnen, Großh. Amtsgericht Oberdach, soll wegen Körperverletzung eine geschärfte Freiheitsstrafe von 5 Wochen erhalten. Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so bitten wir, auf demselben zu verhänden und ihn im Vernehmungsfalle anzuverhaften.
 Kedarbischhofheim, den 19. Mai 1869.
 Großh. bad. Amtsgericht.
Sorung.

Verwaltungsachen.
Polizeisachen.
 138. Nr. 4944. **Radolszell.**
 Auswanderung betr.
 Der ledige, 19jährige Küfer **Albert Schöndener** ger von hier beabsichtigt, nach der Schweiz auszuwandern.
 Etwaige Anforderungen an denselben sind binnen 8 Tagen gerichtlich oder außergerichtlich auszutragen, da nach Umlauf dieser Frist die nachgehliche Auswanderungserlaubnis erteilt werden wird.
 Radolszell, den 26. Mai 1869.
 Großh. bad. Bezirksamt.
Schönborn.

173. Nr. 5269. **Adelsheim.** **Pauline Köbeler**, 21 Jahre alt, von Unterlesach, erhielt heute Auswanderungserlaubnis und einen Paß zur Reise nach Amerika, nachdem sich Hofwirth **Andreas Geringer** von Sennfeld für etwaige Schulden derselben verbürgt hat.
 Adelsheim, den 24. Mai 1869.
 Großh. bad. Bezirksamt.
Stab.

Bermischte Bekanntmachungen.
104. Karlsruhe.
Pferde-Versteigerung.
 Das Feld-Artillerieregiment 181 am Dienstag den 1. Juni l. J., Vormittags 11 Uhr, in Gotesau 4 verheilt gewesene Pferde öffentlich versteigern.
 Karlsruhe, den 24. Mai 1869.
 142. Nr. 222. **Stühlingen.** Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Stühlingen werden versteigert, am Donnerstag den 3. Juni d. J., aus District IV. Amshardt, V. Altmuthen Lammholz, VI. Kubener Lammholz und VII. Lammholz, von Windfellen und deren Stämmen:
 33 tannene, 2 forlene Klöße,
 22 Kfir. tannenes, 2 Kfir. forlenes Scheitholz,
 8 Kfir. tannenes, 1/2 Kfir. buchenes, 1/2 Kfir. forlenes, 6 1/2 Kfir. gemischtes Brühlholz, 75 tannene Weiden und verschiedene Loose Schlagraum.
 Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Bergsaue an der Landstraße zwischen Thiergen und Uhlingen.
 Am Samstag den 5. Juni d. J., aus District X. Mettmadob, XI. Buggenriedberg, XII. Rehrhaben, XIII. Erlenberg, XIV. Mattenbalden, XV. Hürtinger Lammholz und den außer der Einrichtung liegenden Waldungen von Windfellen, dünnen Stämmen:
 205 tannene Klöße,
 51 1/2 Kfir. tannenes, 1/2 Kfir. buchenes, 1/2 Kfir. forlenes, 10 1/2 Kfir. gemischtes Scheitholz, 35 Kfir. tannenes, 6 Kfir. gemischtes Brühlholz, 1 Kfir. tannenes Stodholz, 240 Stück gemischte Weiden und verschiedene Loose Schlagraum.
 Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Post in Uhlingen.
 Stühlingen, den 25. Mai 1869.
 Großh. Bezirksforstrei.
Sircher.

137. Nr. 294. **Langensteinbach.** (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen diesseitigen Forstbezirks werden am Freitag den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf der Zellmühle im Alththal die Ergebnisse außer den Schlägen versteigert, nämlich: 248 tannene Stämme und Klöße, 1 buchner Klöße, 8 Gerüststangen, 265 stüchene Hopfenstangen und Stöße, 4 1/2 Kfir. buchene und 133 Kfir. tannene Scheiter, 1 1/2 Kfir. buchene und 128 1/2 Kfir. tannene und forlene Brühl, 11 Kfir. tannenes Stodholz, 200 forlene Reisweiden und ca. 1000 Weiden Schlagraum.
 Langensteinbach, den 25. Mai 1869.
 Großh. Bezirksforstrei.
Mathes.

177. **Bruchsal.** Auf diesseitigem Bureau ist die Stelle eines 2. Gehilfen mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl. auf 1. Juli und die eines Besonderen mit jährlich 400 fl. und 30 fl. Nebeneinkommen sofort zu besetzen.
 Bewerber wollen sich anher wenden.
 Bruchsal, den 26. Mai 1869.
 Großh. Obereinkommens- und Domänenverwaltung.